
Subject: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen

Posted by [Getter](#) on Mon, 24 Dec 2012 00:49:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Grundig BK300 wurde mir sozusagen vor die Füße gestellt.
Es handelt sich um eine Spulen-Video-Bandmaschine aus ca. 1970 / 1971.

Dieses beeindruckende und sehr seltene Gerät will ich daher hier mit ein paar Bildern vorstellen.

(Die Verwendung dieser Bilder auf anderen Websites oder für jegliche andere Zwecke als die Betrachtung hier im Forum der GFGF ist (auch im bearbeiteten Zustand) ohne meine ausdrückliche schriftliche Genehmigung untersagt !)

Die Bilder können größer betrachtet werden, wenn auf die Dateinamen unten am Ende des Beitrages geklickt wird.

Grundig bezeichnet diese Geräte in einem alten Katalog als ‚Professionelle Videorecorder‘.

Die Anwendungsbereiche werden angegeben mit Labor und Forschung, Medizin (Dokumentation von Operationen, etc.), Werbung, Sport (Bewegungsanalyse, etc.), Theater, Filmstudio, Fernsehstudio, Verkehrskontrolle zu Land, Wasser und in der Luft, sowie militärische Anwendungen.

Zusätzlich eingebaut ist ein Mikrofon-Vorverstärker und ein Abhörverstärker nebst kleinem Lautsprecher, so dass ganz einfach kleine Nachbearbeitungen der Tonspur(en) möglich ist/sind, wenngleich bei lediglich bescheidenen Qualitätsansprüchen dieser Nachbearbeitungen, was aber in Bereichen wie Forschung, Militär, Verkehrsüberwachung, etc. gleichgültig ist.

Eigenschaften lt. Katalog :

Die Bandbreite wird angegeben mit 5MHz, SNR 53dB.

Zwei unabhängige Audiospuren sind vorhanden.

1" Band, 110 Minuten Aufzeichnungsdauer.

21cm/s Bandgeschwindigkeit

Variable Slow Motion Geschwindigkeit und Single Frame Scan, also Einzelbildbetrachtung.

Video- und Audio-Aussteuerung wahlweise manuell oder automatisch.

2 Video-Köpfe, 190° Umschlingung

Extern synchronisierbar, Studio-üblicher Betrieb mit TBC somit möglich.

Bei Signalen ohne Sync-Pulse (zB. Radarbilder) generiert das Gerät eigene Sync-Signale

Motoren / Magnete durch Logikschaltungen gesteuert

Potentialfreier Aufbau verhindert Brummschleifen (Geräte-Gehäuse und Schaltungsmasse isoliert von PE, netzspannungsführende Schaltungsteile geschirmt von der Geräteschaltung aufgebaut, nur die Schirmung wird mit PE verbunden, Schirmung ist isoliert von Geräteschaltung)

4 Stück Antriebsmotoren, somit Minimierung der Anzahl von Antriebsriemen, Bremsen und ähnlichen verschleißbehafteten Teilen.

Dazu viele weitere Details und Features, die jedoch den Rahmen sprengen würden.

Allemaal sehr beeindruckende Daten.

Eine Nennung des Verkaufspreises erfolgt leider nicht.

Die Bilder sollten eigentlich selbsterklärend sein - aber bei Fragen gerne fragen !
Um gewisse Details besser zeigen zu können, wurden manche Aufnahmen mehrfach, jedoch mit verschiedener Blende oder Belichtungszeit gemacht.

Hier ein paar Makro-Fotografien eines Video-Kopfes; einzeln auswechsel-und justierbar :

File Attachments

1)	30011280.JPG	, downloaded 2882 times
2)	30021280.JPG	, downloaded 2839 times
3)	30041280.JPG	, downloaded 2766 times
4)	30051280.JPG	, downloaded 2798 times
5)	30061280.JPG	, downloaded 2725 times
6)	30071280.JPG	, downloaded 2752 times
7)	30081280.JPG	, downloaded 2703 times
8)	30121280.JPG	, downloaded 2760 times
9)	30161280.JPG	, downloaded 2718 times
10)	30171280.JPG	, downloaded 2609 times
11)	30181280.JPG	, downloaded 2682 times
12)	30201280.JPG	, downloaded 2727 times
13)	30221280.JPG	, downloaded 2518 times
14)	30231280.JPG	, downloaded 2635 times
15)	30251280.JPG	, downloaded 2682 times
16)	30261280.JPG	, downloaded 2650 times
17)	30271280.JPG	, downloaded 2691 times
18)	30281280.JPG	, downloaded 2670 times
19)	30311280.JPG	, downloaded 2633 times
20)	30321280.JPG	, downloaded 2697 times
21)	30331280.JPG	, downloaded 2636 times
22)	30341280.JPG	, downloaded 2726 times
23)	30351280.JPG	, downloaded 2571 times
24)	30361280.JPG	, downloaded 2620 times
25)	30371280.JPG	, downloaded 2525 times
26)	30381280.JPG	, downloaded 2611 times
27)	30391280.JPG	, downloaded 2583 times
28)	30401280.JPG	, downloaded 2647 times
29)	30411280.JPG	, downloaded 2618 times
30)	30421280.JPG	, downloaded 2663 times
31)	30431280.JPG	, downloaded 2568 times
32)	30441280.JPG	, downloaded 2679 times
33)	30451280.JPG	, downloaded 2618 times

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen

Posted by [Getter](#) on Mon, 24 Dec 2012 00:53:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Software tut noch nicht ganz genau das, was sie soll... zeigt nur 10 Vorschaubilder.
Also folgen hier die nächsten 10 Vorschaubilder :

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen

Posted by [Getter](#) on Mon, 24 Dec 2012 00:55:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

... und hier die übernächsten 10 Vorschaubilder :

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen

Posted by [Getter](#) on Mon, 24 Dec 2012 00:57:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

... und hier die letzten drei :

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen

Posted by [Siegfried](#) on Mon, 24 Dec 2012 07:32:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der erste BK200 wurde 1965 gebaut (S/W).

Das Gewicht ist 47,4 kg und der damalige Preis war 17232 DM.

Die Maschine konnte mit einer Zusatzplatine auf Farbe nachgerüstet werden.

Der Videorecorder ist sehr selten da nur wenige Geräte gebaut wurden.

Siegfried

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen

Posted by [MonsieurTélévision](#) on Mon, 24 Dec 2012 10:05:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Sammlerkollege!

Die Mühe soviele Bilder einzustellen sollte nicht nur durch die Anzahl der Klicks belohnt werden.

Von mir recht herzlichen Dank für die informativen Bilder!

Einen solchen sauberen Aufbau hätte ich mir bei japanischen Videorekordern gewünscht. Bei Deinem Gerät sind Baugruppen deutlich erkennbar, dies erleichtert den Service!

Gruß,

MonsieurTélévision

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Getter](#) on Tue, 25 Dec 2012 16:38:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,
danke für die Antworten und Zusatzinfos !

Die Farb-Zusatzplatine scheint eingebaut zu sein, denn
*auf dem Übersichtsbild im Inneren des Gerätes ist eine große Platine nicht abgebildet, die aber im Gerät eingebaut ist, auf dem Bild hat jemand zusätzlich 'RMA' geschrieben an genau der Stelle, wo diese zusätzliche Platine sich befindet
und
*es befindet sich im Bereich der Bedienelemente ein zusätzlicher Schalter 'Color-SW'.
Daher meine Vermutung.

Die Baugruppen sind nicht nur einzeln erkennbar, sie sind auch gesteckt - aber bei dem von Siegfried genannten Preis und der Anwendung für professionelle Zwecke darf man ja auch etwas mehr erwarten...

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Siegfried](#) on Tue, 25 Dec 2012 17:22:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach ja,

hatte ich ganz vergessen, die BK200 Maschine ist fast Baugleich mit der BK300

Siegfried

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Getter](#) on Tue, 25 Dec 2012 18:48:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimmt, oben steht das gar nicht... ist natürlich korrekt, in dem hier vorliegenden Katalog anno '70 sind die BK200 und 300 nebeneinander gelistet, sie unterscheiden sich nur in einigen kleinen Zusatzfeatures.

Interessant bei den Daten ist vielleicht noch, dass es zudem Sonderversionen für noch höhere Auflösungen gab -
zumindest im Katalog gab es sie :
735 Zeilen / 60Hz vertikal
525 Zeilen / 60Hz
und sogar
875 Zeilen / 50Hz

Mit Bandspulen gibt Grundig das Gewicht an mit 33lbs, was ich für einen Druckfehler halte, es könnten vielleicht 133 lbs sein, das ergibt dann 60.25kg, das könnte mitsamt Band stimmen. (Der Katalog ist eine US- Ausgabe)

Maße :

25-3/4" x 11-1/2" x 15", entspricht 65.4cm x 29.2cm x 38.1cm

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Siegfried](#) on Tue, 25 Dec 2012 19:00:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe mal ein Band (Ampex) gewogen,

2,3 kg.

Siegfried

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Getter](#) on Tue, 25 Dec 2012 22:16:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmm. Das passt dann doch nicht wirklich... danke für's Wiegen !
Da hat sich im Katalog also entweder jemand verdrückt - oder vor dem Druck jemand verrechnet...

Was ich noch zu erwähnen vergaß :

Da das Gerät die vollen 5MHz aufzeichnet, ist bei Farb-TV-Signalen kein qualitätsfressendes Color-Under-Verfahren nötig, das bei den Konsumelektronik-Recordern später nötig wurde, da diese nur bis 3MHz aufzeichneten.

Auch S-VHS kommt nicht an die vollen 5MHz heran und dürfte demzufolge unterlegen sein.

Natürlich ist auch die Tonaufzeichnung mit zwei Längsspuren weitaus unproblematischer,

als der Schrägspur-HiFi-Ton der sog. 'HiFi'-Videorecorder.

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Siegfried](#) on Fri, 28 Dec 2012 08:34:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich suche immer noch eine Bedienungsanleitung (Kopie)
zu der BK200 oder BK300

Siegfried

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Getter](#) on Fri, 28 Dec 2012 23:26:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Siegfried,
hab grad eine PM gesandt wg. der BDA... es gibt hier im Forum jemanden, der die kpl.
Unterlagen zu den Geräten hat.
Den Mitgliedsnamen also per PM.

Nochetwas :

Die Farb-Zusatz-Platine heißt tatsächlich 'RMA' und ist in seinen Unterlagen auch so
verzeichnet und abgebildet zu finden.
Noch ein weiterer Info-Krümel.

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [heisner](#) on Sat, 08 Aug 2015 07:41:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieser Recorder (ja, *genau* dieser) ist jetzt bei mir gelandet und ich wäre dafür dankbar,
wenn ihr auch mir den Zugang zu den technischen Informationen und zu den Erfahrungen der
Vorbisitzer ermöglichen würdet.

Mechanisch läuft der BK300 recht gut, die Tonaufnahme/Wiedergabe ist sehr schlecht (das
Band dürfte zu viel Feuchtigkeit abbekommen haben), aber: Kein Bild

Mit vorauseilendem Dank,
Hubert

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Getter](#) on Sun, 09 Aug 2015 18:05:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo !

Habe gerade eine PM gesandt...
Grüße aus HH !

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Anode](#) on Sun, 09 Aug 2015 21:06:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir die Farbe wirklich direkt aufgezeichnet? Gibt es einen Schaltplan zu dem Gerät?
In den TI 3-1971 wurde der BK300 als Video-Recordersystem BK 300/BK 200 und BK 201 für professionelle und semiprofessionelle Anwendungen vorgestellt, siehe Anhang. Sogar Siemens verkaufte das Gerät als "Siemens Sirecord X" und bei Philips war es der "LDL 8700". Siemens hat die Geräte wahrscheinlich nur verkauft, aber wer hat sie entwickelt? War das Philips, Grundig oder eine Gemeinschaftsarbeit?

Viele Grüße

Dirk

P.S.: Um mir einen Teil der Antwort selbst zu geben: Nein, die Farbe wurde nicht direkt aufgezeichnet, sondern auch umgesetzt. Ich habe die Beschreibung des Signalteils des BK200 gefunden. Kommt morgen hinterher, heute ist es zu spät.

File Attachments

1) [Grundig_BK300.pdf](#), downloaded 722 times

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Getter](#) on Mon, 10 Aug 2015 01:29:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Aufbau, die Platinen und weitere Details erinnern durchweg stark an Grundig. Der Netztrafo stammt mit Sicherheit von Grundig. Das Gerät betrachte ich daher als bei Grundig gefertigt (es sei denn, es liefert jemand fundierte Argumente dagegen...)

Den Ort der Entwicklung - den kann man dem Gerät nicht ansehen.

Von Siemens sind mir keinerlei Aktivitäten im Bereich der Aufzeichnung von Videosignalen bekannt, wohl aber war - und ist - Siemens sehr aktiv im Bereich Medizintechnik. Und da braucht man schon seit Jahrzehnten Geräte, die auch größere Mengen an Daten sowie Videosignale aufzeichnen können.

Für medizinische Anwendungen allerdings müssen 'nichtmedizinische' Geräte in der Regel deutlich modifiziert werden, schon aus Sicherheitsgründen, aber nicht nur deswegen. radiomuseum.org schreibt dazu (Quelle weiter unten): radiomuseum.org wrote :Siemens hatte bei der Entwicklung all dieser Maschinen einen Beitrag geleistet. Die Maschinen von Siemens

hießen dann: Sirecord X, XL, XH und waren vorwiegend für die Medizin (Angiographie) bestimmt. - das gibt Sinn und könnte durchaus korrekt sein, denn Grundig hatte - soweit mir bekannt - keinerlei Erfahrungen im Bereich der Medizin-Elektronik.

Der Videotechnik-Sammler 'LabGuy' benennt den Sirecord XH einen "Medical Video Tape Recorder".

Er schreibt dazu : LabGuy wrote :The X in a VTR model number is usually included in the model numbers of machines that have been specifically certified for medical use. (also auch bei anderen Firmen ?)

http://www.labguysworld.com/Siemens_XH.htm

Google liefert sowohl bei LDL8700, als auch bei "LDL 8700" genau Null Treffer..... auch nicht mit Kleinschreibung.

Aber bei LDL87* landet man mit etwas Mühe im radiomuseum.org.

Dort werden LDL 8740 und LDL 8745 angegeben :

http://www.radiomuseum.org/r/philips_serie_87_ldl_87408745.html

Es steht dort : radiomuseum.org wrote :Das Philips (und Siemens) Label kam bei Grundig Electronic auf das Gerät - Philips war an Herstellung und Entwicklung nicht beteiligt.

Allerdings steht dort ebenfalls : radiomuseum.org wrote :Es existierten Pläne zum Bau eines (analog) HDTV Gerätes, aber Philips stoppte den Bau dieser Maschine." - das empfinde ich als Widerspruch, denn wie kann man Entwicklung oder Bau stoppen, wenn man gar nicht daran beteiligt ist ?

Weiterhin steht dort : radiomuseum.org wrote :Fakt ist jedoch nach Gesprächen mit den ehemaligen leitenden Ingenieuren von Grundig Electronic:

Das Gerät wurde ausschliesslich von Grundig Electronic unter Ing. Meyer entwickelt.

Als falsch lässt sich wohl der folgende Satz im radiomuseum.org identifizieren :

radiomuseum.org wrote :Die ersten Geräte waren die Serien BK300 und BK200, die im Jahr 1972 bzw. 1967 ihr Debut hatten. (auf der o.g. Seite), denn Dirk hat den BK300 in den TI 3-1971 gefunden und in dem hier vorliegenden Katalog anno '71 sind die BK200 und 300 ebenfalls gelistet. Nebenbei muss ich auch mich korrigieren, denn oben schrieb ich, der Katalog wäre anno '70 - hab nochmal nach der Jahreszahl gesucht und genau hingesehen, er ist anno '71.

Siegfried erwähnt oben : Siegfried wrote :Der erste BK200 wurde 1965 gebaut (S/W).

und im radiomuseum.org wird auf der Seite des BK300 das Jahr 1969 angegeben, allerdings mit Fragezeichen, was einer Unschärfe von ca. +/- 1 Jahr entspricht.

Den BK300 gab es also schon spätestens 1971; vielleicht noch deutlich früher - und wann der erste BK200 gekommen ist, wäre auch noch zu klären.

Interessanterweise scheint aber auch Grundig nicht so wirklich genau über die eigenen Geräte Bescheid gewusst zu haben :

In dem Scan von Dirk aus den Grundig TI von 03/71 wird nur für BK200 und BK201 ein Zählwerk angegeben. Wer sich nun aber meine Fotos oben ansieht, wird sehr wohl auch beim BK300 ein Zählwerk finden, auf dem Bedienpanel ganz links, vierstellig.

Dirk schreibt oben : Dirk wrote :Nein, die Farbe wurde nicht direkt aufgezeichnet, sondern auch umgesetzt.

Das erstaunt mich - wozu ist das nötig, wenn das Gerät die vollen 5MHz aufzeichnet ?

Mir wurde berichtet, dass das Gerät ohne weitere Maßnahmen aufgrund der großen

Bandbreite und des guten SNR auch den Videotext mit aufzeichnet : Über Modulator an ein VT-fähiges TV-Gerät angeschlossen, ließen sich die zum Zeitpunkt der Aufzeichnung mitgesendeten VT-Seiten am TV aufrufen.

Andererseits mag man sich fragen, wozu denn die 'RMA'-Farbzusatzplatine nötig wäre, wenn Chroma direkt mit aufgezeichnet würde. Bereits ihr Vorhandensein spricht also tatsächlich doch für ein Heruntermischen. Nur, warum ? Im englischsprachigen Katalog heißt das 'Color Module' übrigens 'FAM200', nicht 'RMA'. Aber für NTSC (mit 3.58MHz Farbhilfsträger) liegt es ja nahe, dass es ein anderer Baustein ist.

Ich hänge mal die Seite mit den technischen Details aus dem Katalog an :

radiomuseum.org schreibt auf der Seite des BK200, dass die Schaltung in den Grundig TI 2/1971 zu finden wäre :

http://www.radiomuseum.org/r/grundig_bk200bk_20.html

radiomuseum.org wrote :Komplette Beschreibung mit allen Schaltungen (auch der Fernbedienung) in: Grundig, Technische Informationen 2/1971.

Falls Dirk das Heft besitzt (wovon ich ausgehe), werden wir bald wissen, ob diese Angabe im radiomuseum korrekt ist oder nicht...

Grüße aus HH !

File Attachments

1) [BK-VTRs_003.jpg](#), downloaded 2268 times

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [Anode](#) on Mon, 10 Aug 2015 22:14:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unter Grundig_TI_1970_1971_BK200_BK300.pdf liegen die Scans aus den Grundig Technischen Informationen (TI) von 1970 (erste Vorstellung) bis 1972 (Werbung BK201/BK301).

Ich habe das ganze jetzt noch nicht gelesen, es scheinen aber alle Aspekte der Geräte gut erklärt zu sein. Auch, dass eine direkte Aufzeichnung der Farbe wegen zu großen Phasenfehlern nicht möglich ist.

Die Entwicklung dieser Geräte bei Grundig halte ich für plausibel, im Gegensatz zum einfachen LDL1000 (Philips) bzw. BK100 (Grundig), der wohl von Philips gekommen ist. Die ersten VCR Geräte, der VCR2000 bei Grundig und der N1500 bei Philips scheinen dann wieder komplett getrennte Entwicklungen gewesen zu sein. Ein ganz spannendes Thema diese frühe Videotechnik.

Viele Grüße

Dirk

P.S.: Ich habe das Dokument noch nicht so komprimieren können, dass ich es gut lesbar direkt hier hochladen kann.

Der Dank für die Scans geht an das GFGF-Archiv!

Subject: Aw: Grundig BK300 Video-Bandmaschine mit offenen Spulen
Posted by [heisner](#) on Tue, 11 Aug 2015 06:11:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke, Dirk, für die schnelle Hilfe!

Eine Anmerkung: Herr Lindner vom Fürther Museum war unglaublich hilfreich und hat mir auch Unterlagen geschickt, aber auch dort gibt es keine Detail-Schaltpläne vom BK 300 und so werde ich mir wohl den Aufbau der Platinen erarbeiten müssen ... aber wenn's leicht ist, dann isses auch kein Spass!

Ich halte euch auf dem Laufenden.

Subject: Grundig BK200/BK300; hier: Schaltungsunterlagen
Posted by [heisner](#) on Sat, 09 Jul 2016 14:04:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dirk,

nach längerer Pause, während der ich versuchte, die Serviceunterlagen zur BK200 und BK300 zu bekommen (und gescheitert bin) werde ich jetzt erneut die Herausforderung annehmen, die Geräte (oder eines davon ...) zum Laufen zu bringen.

Die Scans der Schaltbilder aus Deiner Datei "Grundig_TI_1970_1971_BK200_BK300.pdf" sind leider so niedrig aufgelöst, dass man die einzelnen Bauteile nicht unterscheiden kann; gibt es bei Dir die Möglichkeit, von den Schaltungsseiten einen High Res. Scan zu bekommen (Seiten 13-19 und 28-29)?

Grüsse aus dem sonnigen Wien,
Hubert
hubert.eisner@gmx.net

Subject: Aw: Grundig BK200/BK300; hier: Schaltungsunterlagen
Posted by [ocean-boy 204](#) on Sat, 09 Jul 2016 17:12:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Prof. Eisner,

haben Sie schon versucht, die Grundig TI aus einer Universitätsbibliothek zu bekommen?

MfG

Subject: Aw: Grundig BK200/BK300; hier: Schaltungsunterlagen

Posted by [heisner](#) on Sun, 10 Jul 2016 08:23:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf diese Idee bin ich, offen gesagt, noch nicht gekommen ... ich werde mal sehen, ob es ein zentrales Inhaltsverzeichnis gibt und versuche es dann zunächst in der Gegend um Fürth.

Danke für den Tipp!

Hubert

Subject: Aw: Grundig BK200/BK300; hier: Schaltungsunterlagen

Posted by [Anode](#) on Wed, 13 Jul 2016 19:47:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unter https://www.anode.de/rest/bk200_schematics.zip liegen temporär die original Scans der Schaltbilder aus dem GFGF-Archiv.

VG, Dirk

P.S.: Leider ist meine private To-Do Liste etwas löcherig. Ich hatte Dir das vor einem guten Jahr schon einmal versprochen und es dann wieder vergessen. Ich hoffe, es hilft Dir weiter. Wenn noch etwas fehlt, melde Dich bitte!

Subject: Aw: Grundig BK200/BK300; hier: Schaltungsunterlagen

Posted by [heisner](#) on Wed, 13 Jul 2016 20:15:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dirk,

JUHUU!! ganz ganz herzlichen Dank für die Schaltungsunterlagen, mit denen ich die Herausforderung der Restaurierung erneut annehmen kann

Ich werde euch alle auf dem Laufenden halten wer den Kampf gewinnt ... diesmal habe ich Hilfe durch einen Experten aus der Goldenen Stadt, wenn das nicht klappt dann weiss ich auch nicht.

Grüsse aus dem gewittrigen Wien,

Hubert

Subject: Aw: Grundig BK200/BK300; hier: Schaltungsunterlagen

Posted by [Hans_NBG](#) on Tue, 16 Aug 2016 19:16:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Prof. Eisner,

zufällig bin auf das Forum gestoßen, wenn sie noch technische Informationen benötigen so würde ich die original T I`s von Grundig an Sie leihweise versenden.
Weiterhin hätte ich noch drei bespielte 1" Memorix Bänder, wäre interessant ob nach ca. 40 Jahren noch etwas auf den Bändern ist, diese Bänder könnte ich Ihnen kostenlos überlassen.

Zu Ihrer Info: Ich habe von 1968 bis 1973 bei Grundig in genau der Videorecorderproduktion gearbeitet und ich helfe Ihnen gerne den Videorecorder wieder zum Laufen zu bringen.

MfG

Hans

Subject: Aw: Grundig BK200/BK300; hier: Schaltungsunterlagen
Posted by [heisner](#) on Wed, 17 Aug 2016 18:20:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Hans,

danke, das Angebot ist super, ich hänge bei der Restaurierung im Moment bei den Relais - obwohl sehr professionelle Typen, scheinen sie inzwischen einen so hohen Kontaktwiderstand zu haben, dass ich mit dem Auslöten und Reinigen der Relais nicht nachkomme. Leider sind offenbar aber auch andere Bauteile defekt, also werden mir die Unterlagen sehr helfen.

Kostenlose Zusendung kommt nicht in Frage, die Kosten übernehme ich natürlich, weil: Österreich! Bitte lass' uns das über meine Mailadresse hubert.eisner@gmx.net organisieren.

Die bespielten Bänder werden auch hilfreich sein, weil in diesem Standard natürlich keine vorbespielte Bänder zum Testen des Wiedergabeweges mehr verfügbar sind; also ja, bitte!

Grüsse aus dem sonnigen Wien,
Hubert